

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2019

I. Öffentlicher Teil

Fragen und Anregungen der Einwohner

Es gab keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Flehinger Straße Gochsheim

Naturnahe Umgestaltung des Kraichbachs und Erneuerung der Kraichbachbrücke

Die in der Gemeinderatssitzung am 29. November 2017 vorgestellte Erschließungsvariante über mehrere private Grundstücke konnte aufgrund fehlender Mitwirkungsmöglichkeiten der Eigentümer nicht weiter verfolgt werden. Die „große Lösung“ zur Erschließung des gesamten ehemaligen Sägewerksgeländes wird deshalb nicht verwirklicht werden können.

Baubeschluss

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den bisherigen Planungen genommen und der naturnahen Umgestaltung des Kraichbachs sowie der Erneuerung der Kraichbachbrücke gemäß der in der jüngsten Sitzung vorgestellten Planung einstimmig zugestimmt.

Demnach ist beabsichtigt, die sanierungsbedürftige Kraichbachüberquerung durch eine neue Brücke zu ersetzen. Dazu sollen die vorhandenen Natursteingewölbe und Anlagenteile (Wehr, Sohlschwellen, Uferstützwände) rückgebaut werden, wobei das bestehende Umleitungsgerinne (Mühlkanal) bauzeitlich den Wasserabfluss des Kraichbachs aufnehmen soll. Anschließend soll der Mühlkanal nach Herstellung der neuen Brücke rückgebaut und verfüllt werden. Das Gewässerbett soll naturnah mittels Herstellung einer „rauen Rampe“ ausgebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die nach derzeitigem Planungsstand vorliegenden Kostenermittlungen/-schätzungen für die reinen Bauleistungen betragen anteilig

-für den Bereich der Verkehrsanlagen (Straße/Brücke):	361.629 €
-für die naturnahe Umgestaltung des Kraichbachs:	384.758 €
Summe:	746.387 €

Annahme Nebenkosten wie Vermessung,
Baugrunderkundung, Umwelt-/Naturschutz,
Ingenieurhonorar etc.

	150.000 €
Voraussichtliche Gesamtkosten:	rund 900.000 €

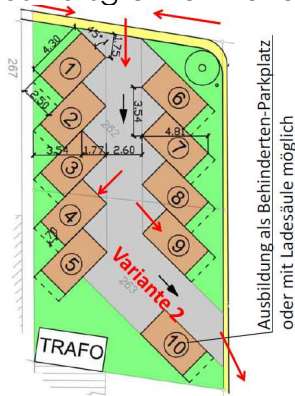
Parkplatz Kirschenstraße Unteröwisheim

Planungsvorstellung und Baubeschluss

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom bisherigen Planungsstand genommen und der Aufgabe des Spielpunktes in der Kirschenstraße einstimmig sowie dem Bau von Parkplätzen in der Kirschenstraße gemäß Variante 2 mehrheitlich zugestimmt. Aufgrund des Diskussionsverlaufs in der Sitzung ergänzte Bürgermeister Ulrich Hintermayer den Beschlussvorschlag der Verwaltung um einen weiteren Punkt. Demnach wurde die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, zu prüfen, in wie weit Stellplätze verpachtet und Teile öffentlich, gegebenenfalls mit zeitlicher

Benutzungsbeschränkung, zugänglich gemacht werden können. Ergänzend dazu wurde die Verwaltung vom Gemeinderatsgremium beauftragt, ein Haltverbot in der Kirschenstraße beziehungsweise Hildastraße bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Insbesondere im Hinblick auf die geordnete Verkehrsführung und aufgrund der Tatsache, dass Parkplätze nicht über Gehwege angefahren werden sollten, hat sich das Ratsgremium für eine Umsetzung von Variante 2 entschieden.



- Zufahrt zu den Parkbuchten über eine eigene Zufahrt, Gehwege bleiben nutzbar
- Zufahrt aus unterschiedlichen Richtungen
- Ausfahrt nur in einer Richtung möglich
- Grünfläche mit Bodendecker, wenig Pflegeintensiv
- Ladesäule am Platz 10 oder 5 möglich
- Zugang zum Trafo ist gesichert, gute Wartungsmöglichkeiten



Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich 118.000 €. Im Vermögenshaushalt sind entsprechende Mittel eingestellt.

Durchführung Deckensanierung Regenüberlauf im Stadtteil Gochsheim Vorstellung der Maßnahme und Baubeschluss

Der Gemeinderat hat über die Durchführung einer Deckensanierung des Regenüberlaufbauwerkes in der Hauptstraße im Stadtteil Gochsheim eingehend beraten und die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme sowie eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000 € bei der Finanzposition 6.7542.540000 mehrheitlich beschlossen.

Auf Grund einer Stellungnahme eines Fachbüros und unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht ist von Seiten der Verwaltung eine sehr zeitnahe Umsetzung der genannten Maßnahmen vorgesehen. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich im August begonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Bei der Finanzposition 6.7542.540000 sind Mittel in Höhe von 335.000 € eingestellt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der erforderlichen Deckensanierung waren die Haushaltsberatungen abgeschlossen und diese Maßnahme nicht vorgesehen. Daher müssen hier Mittel in Höhe von 100.000 € überplanmäßig bereitgestellt werden.

Flachdach-, Fenster- und Betonsanierung der Aussegnungshalle im Stadtteil Menzingen

Vorstellung der Planung und Baubeschluss

Der Gemeinderat hat über die Flachdach-, Fenster- und Betonsanierung der Aussegnungshalle im Stadtteil Menzingen beraten und der Ausschreibung und Durchführung der Maßnahme, wie in der öffentlichen Sitzung ausführlich vorgestellt, mehrheitlich zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung der Maßnahme sollen, gemäß den geltenden Vergaberichtlinien, die

Flachdacharbeiten im öffentlichen Vergabeverfahren und die Fenster- und Betonierungsarbeiten im beschränkten Vergabeverfahren ausgeschrieben und vergeben werden. Im Vermögenshaushalt sind Mittel in Höhe von 180.000 € hierfür eingestellt.

Durchführung von Kanalinnensanierungen im Stadtteil Bahnbrücken

Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat die Leistungen für die Durchführung von Kanalinnensanierungen im Stadtteil Bahnbrücken einstimmig an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Unter Berücksichtigung der geschätzten Gesamtkosten für die Durchführung der Maßnahme wurden für das Haushaltsjahr 2019 im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Kraichtal, Betriebszweig „Abwasserbeseitigung“, 265.000 € (brutto) und im Verwaltungshaushalt im Bereich „Gemeindestraßen“, 80.000 € (brutto) bereitgestellt.

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit der Stadt Bretten sowie den Gemeinden Gondelsheim, Pfinztal und Kürnbach

Qualifizierte Mietspiegel sind ein wichtiges Instrument zur Transparenz lokaler Wohnungsmärkte für die Mieter und für die Vermieter, insbesondere bezüglich der Frage zulässiger Mieterhöhungen. Durch die Erhebung und Auswertung einer Vielzahl von Daten, nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen, ist eine hohe Objektivität gewährleistet. Die Anerkennung durch die Gemeinde oder durch die Interessenvertreter beider Seiten, Mieter- und Vermieterseite, stellt die notwendige Neutralität sicher. Die Erstellung eines gemeinsamen Mietspiegels durch mehrere benachbarte Gemeinden hat den Vorteil, dass für ein großräumiges Gebiet Daten über die ortsübliche Vergleichsmiete zum selben Stichtag und nach denselben Methoden und Differenzierungen erhoben und ausgewertet werden. Für die beteiligten Gemeinden ergeben sich Vorteile einer gemeinsamen Projektsteuerung und Beauftragung der damit verbundenen Synergieeffekte und der gemeinsamen Tragung externer Kosten.

Im Rahmen seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit der Stadt Bretten sowie den Gemeinden Gondelsheim, Pfinztal und Kürnbach einstimmig zugestimmt und die Verwaltung darüber hinaus einstimmig beauftragt, die Vereinbarung zwischen den teilnehmenden Gemeinden abzuschließen. Mit dieser wird die Stadt Bretten ermächtigt, den Förderantrag zu stellen und nach Zusage der Förderung, die Firma ALP Hamburg mit der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels gemäß §§ 558 c und 558 d BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) zu beauftragen.

Mitteilungen und Anfragen

Sanierungsbedürftige Landesstraße 618 (Ortsausgang Kraichtal-Gochsheim bis Bruchsal-Heidelsheim)

Ergebnis der Anfrage der Stadt Kraichtal beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Die Stadt Kraichtal hat im April dieses Jahres beim zuständigen Regierungspräsidium

in Karlsruhe um Aufnahme der o. g. Straße in den Baumaßnahmenplan des Landes sowie das Vornehmen einer Priorisierung gebeten. Hintergrund der Anfrage ist, dass die marode und sanierungsbedürftige Strecke der L 618 die Stadt Kraichtal, den Gemeinderat und die Bevölkerung, bereits seit vielen Jahren beschäftigt. Nun teilte das Regierungspräsidium, Abteilung Straßenwesen und Verkehr mit, dass im Maßnahmenplan des Landes zum Generalverkehrsplan 2010 ein Ausbau der L 618 nicht vorgesehen ist. Verbesserungen seien daher nur im Rahmen von Erhaltungsmaßnahmen möglich. Wesentliche Änderungen an der Fahrbahn in Lage, Höhe und Breite gegenüber dem Bestand seien nicht realisierbar. Auch im sogenannten Erhaltungsprogramm des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg für die Jahre 2017 bis 2020 ist der o. g. Streckenabschnitt nicht enthalten. „Im Jahr 2020 wird eine erneute Zustandserfassung und -bewertung der Landesstraßen durchgeführt. Weist diese dann einen Erhaltungsabschnitt aus, kann dieser entsprechend seiner Einstufung und der vorhandenen Haushaltsmittel in den darauffolgenden Jahren berücksichtigt werden“, teilte das Regierungspräsidium ergänzend mit.

II. Nichtöffentlicher Teil

IRONMAN Kraichgau

Vertragsverlängerung für die Triathlon-Wettkämpfe 2020 bis 2022

Logo IRONMAN

Der Gemeinderat hat über die Verlängerung des Vertrages „IRONMAN Kraichgau“ beraten und Bürgermeister Ulrich Hintermayer mehrheitlich zur Unterzeichnung des Vertrages, gültig für die Wettkampfsjahre 2020 bis 2022, ermächtigt.

Der diesjährige IRONMAN Kraichgau findet am Sonntag, 2. Juni, statt. Die Radstrecke führt durch die beiden Kraichtaler Stadtteile Menzingen und Gochsheim.

Vergabe von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Klosteracker II im Stadtteil

Der Gemeinderat hat die Verwaltung einstimmig beauftragt, einer im Gewerbegebiet Klosteracker II ansässigen Firma die bereits im Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2017 vorgesehene Gesamtfläche von circa 13.000 m² zur Firmenerweiterung zu veräußern. Weiterhin hat der Gemeinderat vorliegende Bewerbungen zweier ebenfalls dort ansässiger Betriebe für eine noch zu vergebende Fläche von ca. 1.500 bis 2.000 m² diskutiert und die Verwaltung beauftragt, hierzu weitere Gespräche zu führen. An dritter Stelle wurde beschlossen, einem in Oberöwisheim ansässigen Unternehmen eine adäquate weitere Fläche im Gewerbegebiet zur Bebauung anzubieten.